

Sprachaudiometrische Zielparameter im internationalen Vergleich

*Thomas Brand*¹

¹Universität Oldenburg, Oldenburg

Die Wahl der Zielparameter sprachaudiometrischer Untersuchungen muss dafür geeignet sein, den Nutzen der verwendeten Behandlungsmethode für das untersuchte Patientenkollektiv valide zu überprüfen. Gleichzeitig ist eine internationale Vereinheitlichung anzustreben, um eine möglichst gute Vergleichbarkeit von Studienergebnissen zu gewährleisten. Dies ist insbesondere für Metastudien erforderlich. Behandlungsmethoden, die eine Hörverbesserung im Sinne einer niedrigeren Hörschwelle bewirken, können sensitiv durch Sprachaudiometrie bei fest vorgegebenem Pegel evaluiert werden. Die Versorgung mit Hörinstrumenten, die auf eine überschwellige Störgeräuschreduktion abzielt, lässt sich sensitiv nur durch Sprachaudiometrie im Störgeräusch evaluieren. Die komplexen Verarbeitungsstrategien in modernen Hörhilfen passen sich an die jeweilige Hörsituation an. Daher müssen je nach Versorgungsmethode und Patientenkollektiv geeignete Zielparameter und Messverfahren eingesetzt werden, da sich nur so der Nutzen komplexer Verarbeitungsstrategien überprüfen lässt. Dies führt zu verschiedenen Zielparametern, wobei im internationalen Vergleich unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Dies ist beim Vergleich von Studienergebnissen zu beachten.